

Wirtschaftskommentar

BIP im Euroraum und in der EU gesunken

Chefvolkswirt der Kreissparkasse Köln: „Wenn es so kommt wie nach der Finanzkrise, dann droht eine Vierklassengesellschaft.“

Köln, den 31. Juli 2020

Wie Eurostat, das statistische Amt der Europäischen Union, heute mitteilte, ist das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im zweiten Quartal im Euroraum um 12,1 % und in der EU um 11,9 % gesunken. Dies waren bisher die stärksten Rückgänge seit Beginn der Zeitreihe 1995.

Diese Entwicklung kommentiert Prof. Dr. Carsten Wesselmann, Chefvolkswirt der Kreissparkasse Köln, wie folgt:

„Die BIP-Daten sind desaströs! Die Pandemie zeigt nun ihr wahres Gesicht. Auffällig ist die breite Streuung der Wachstumsraten innerhalb des Euroraums. Im Vorjahresvergleich reichen die Werte der größten vier Euroländern von -11,7 % (Deutschland) bis -22,1 % (Spanien). Auch die Erholungsmuster werden im Euroraum vermutlich stark unterschiedlich ausgeprägt sein. Die Peripheriestaaten leiden unter der hohen Staatsverschuldung, Italien und Frankreich zusätzlich unter mangelnder internationaler Wettbewerbsfähigkeit. Im Vergleich dazu ist die deutsche Volkswirtschaft mit einer soliden Ausgangssituation in die Krise geschlittert, was den Erholungsprozess begünstigen sollte. Stellt sich das gleiche Erholungsmuster wie nach der Finanzkrise ein – was ich für durchaus realistisch halte – droht eine Vierklassengesellschaft. Über kurz oder lang dürfte daher die Diskussion über die Lastenverteilung an Schärfe gewinnen. Soll der Euroraum dauerhaft Bestand haben, ist eine stärkere

Vergemeinschaftung von staatlichen Ausgaben auf Dauer unumgänglich. Die Geldpolitik allein wird das Problem der mangelnden Konvergenz innerhalb des Euroraums nicht lösen können.“

Prof. Dr. Carsten Wesselmann (51) ist seit 2001 Chefvolkswirt der Kreissparkasse Köln, die mit einer Bilanzsumme von 26,8 Mrd. Euro und über 3.500 Mitarbeitern zu den größten Sparkassen in Deutschland zählt. Ihr Geschäftsgebiet umfasst 3.650 km² und erstreckt sich über vier Landkreise: den Rhein-Erft-Kreis, den Rhein-Sieg-Kreis, den Rheinisch-Bergischen Kreis und den Oberbergischen Kreis.